



Körperschafts- und Vermögensteuererklärung für Kongregationen und religiöse Vereinigungen für das Jahr 2017 (ungeachtet der Rechtsform)

Die Übersendung dieses Vordrucks gilt als Aufforderung an den Steuerpflichtigen zur Abgabe der Steuererklärung für das Kalenderjahr 2017. Sie ist spätestens am 31. Mai 2018 bei der zuständigen Veranlagungsstelle abzugeben.

Die Steuererklärung ist durch den gesetzlichen Vertreter abzugeben und zu unterzeichnen. Der Steuererklärung ist eine Erläuterung über die Errechnung der Einkünfte beizufügen. Es müssen auch die Einnahmen angegeben werden, von denen der Steuerpflichtige etwa meinen sollte, sie unterlägen nicht der Steuerpflicht. Die Feststellung, ob die Steuerpflicht wegen dieser Einnahmen gegeben ist, steht der Steuerverwaltung zu. Jede unrichtige oder unvollständige Angabe ist strafbar.

Die Verwaltung kann den Steuerpflichtigen durch Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung zwingen (Paragraph 202 A.O.). Bei Nichtwahrung der Abgabepflicht kann die Steuerverwaltung ihm einen Verspätungszuschlag bis zu 10% der endgültig festgesetzten Steuer auferlegen (Paragraph 168 A.O.).

Zeile I. Allgemeine Angaben

1	Bezeichnung der Körperschaft :	
2	Hauptverwaltung in (genaue Anschrift) :	
3	Eingetragener Sitz in (genaue Anschrift) :	
4	Telefon:	E-Mail
5	Gesetzlicher Vertreter (Vorname, Name, Wohnort) :	
6	Telefon:	E-Mail
7	Gegenstand der Körperschaft :	
8	Bezeichnung der Person oder der Firma, die bei der Anfertigung der Steuererklärung mitgewirkt hat :	
9	Genaue Anschrift:	
10	Telefon:	E-Mail

Der Verwaltung vorbehalten

Bulletin normal		120							
Sans émission bulletin		127			Résident	1			
Sans émission bulletin et décompte		128							
Imposition définitive		1			Imposition provisoire	2		3	Imposition rectificative
					2 = § 100,1 3 = § 100,2				

Zeile			Betrag	1)	
	II. Einkommen				
11	Einkünfte				
12	1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb* 3)				
13	A) Einkünfte aus einem gewerblichen Einzelunternehmen _____				
14	B) Gewinnanteile des Mitunternehmers an einem gemeinschaftlichen Gewerbebetrieb (offene Handelsgesellschaften, einfache Kommanditgesellschaften, sonstige allgemeine Mitunternehmerschaften) _____				
	gemeinschaftlicher Betrieb	Steueramt	Aktennummer		
	* (Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb begreifen ebenfalls einen etwaigen Veräußerungs- oder Aufgabegewinn)				
15	Zwischensumme :				0010
16	2. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft				
17	Ergebnis (einschließlich eines etwaigen Veräußerungs- oder Aufgabegewinns) gemäß der beigefügten Erläuterung oder bei Buchführung gemäß beigefügten Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto _____				0090
18	3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit 3) _____				0110
19	4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit²⁾ _____				0130
20	5. Einkünfte aus Pensionen oder Renten²⁾ _____				0150
21	6. Einkünfte aus Kapitalvermögen Erträge aus Aktien, Kapitalanteilen, Genussscheinen oder sonstigen Beteiligungen jeglicher Art an Kapitalgesellschaften oder Genossenschaften (z.B. Dividenden) usw.. Einkünfte aus der Beteiligung an einem luxemburgischen Handelsgewerbe als stiller Gesellschafter, Zinsen aus Schuldverschreibungen und aus sonstigen ähnlichen Wertpapieren. Zinsen aus Forderungen, insbesondere Darlehen, Guthaben, Kontokorrente, Einlagen- und Spar- konten ³⁾ . Bei steuerabzugspflichtigen Einkünften (luxemburgischen und ausländischen) sind auf einer Anlage Bruttobetrag, Nettobetrag, Steuersatz sowie die einbehaltene Steuer anzugeben. Steuerpflichtige, welche die in den verschiedenen Doppelbesteuerungs- abkommen vorgesehene Anrechnung der im Abzugsweg erhobenen ausländischen Steuern beantragen, haben die Anlage 180 auszufüllen _____				0170
22	7. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		Betrag :		
23	A) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von bebauten Grundstücken gemäß Vordruck 190 (Anteil an Einkünften von Miteigentum inbegriffen) _____				
24	B) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von nicht bebauten Grundstücken und von beweglichem Vermögen (gemäß Vordruck 195) _____				
25	C) Einkünfte (Förderzins) aus der Überlassung eines Mineral- gewinnungsrechts (z.B. Erze, Steine und Erden) ²⁾ _____				
26	D) Einkünfte aus Lizenzgebühren oder anderen Vergütungen für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung von gewerblichem oder geistigem Eigentum (z.B. Patente, Urheberrechte) ²⁾ _____				
27	Zwischensumme :				0190
28	Zu übertragender Gesamtbetrag der Einkünfte :				

1) Der Verwaltung vorbehalten.

2) Erläuterungen beifügen.

3) Einzelheiten der steuerfreien Einkünfte nach Artikel 115 No 15a L.I.R. sind gegebenenfalls beizufügen.

Zeile			Betrag	1)													
29		Übertrag :															
30	8. Sonstige Einkünfte	Betrag															
31	A) Gewinn aus der Veräußerung von wesentlichen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und Gewinne, die von wesentlich Beteiligten bei der ganzen oder teilweisen Verteilung des Gesellschaftsvermögens solcher Gesellschaften erzielt wurden _____																
32	B) Einkünfte, die bei der Veräußerung von Grundstücken erzielt worden sind (gemäß Vordruck 700) _____																
33	C) Einkünfte aus sonstigen nicht zu einer anderen Einkunftsart gehörenden Leistungen (z.B. aus gelegentlichen Vermittlungen, verdeckte Zuwendungen) ²⁾ _____																
34	Zwischensumme :				0120												
35	Zusammen :																
36	9. Davon ab :	Betrag															
37	a) Mitgliederbeiträge _____	-															
38	b) _____	-															
39	c) _____	-															
40	Zwischensumme :	-			1680												
41	10. Sonderausgaben	Übertrag :															
42	a) Spenden (Einzelheiten in einer Anlage angeben)	Betrag															
43	Vortrag des Jahres 2015 _____	-			1912												
44	Vortrag des Jahres 2016 _____	-			1911												
45	Spenden des Jahres 2017 _____	-			1910												
46	b) _____	-															
47	c) Betriebsverlustvortrag gemäß den Bedingungen des Artikels 114 L.I.R.																
48	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>_____</td><td>_____</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>20 _____</td><td></td><td>20 _____</td><td></td></tr> <tr><td>20 _____</td><td></td><td>20 _____</td><td></td></tr> </table>	_____	_____	_____	_____	20 _____		20 _____		20 _____		20 _____					
_____	_____	_____	_____														
20 _____		20 _____															
20 _____		20 _____															
49																	
50																	
51	Zwischensumme :	-															
52	Einkommen :				2000												

Zeile

53 **III. Sonstige Angaben**

54 1. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Aufnahmegelder, usw. betragen : _____

55 Die mit diesem Betrag in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Ausgaben betragen _____

56 Erläuterungen:

57 _____

58 _____

59 2. Von den Kapitalerträgen, die in den Einkünften aus _____ enthalten sind, ist

60 _____ [2200] Kapitalertragsteuer einbehalten worden (gemäß beigefügter Erläuterung). Sind die einbehaltenen vom steuerpflichtigen Einkommen nicht abzugsfähigen Beträge in den unter II bezeichneten Einkünften enthalten ? ⁴⁾61 Ja Nein 62 **III. Abschreibung für Abnutzung gemäss Artikel 32, Absatz 1a L.I.R.**63 Antrag auf Anwendung der Abschreibung für Abnutzung gemäss Artikel 32, Absatz 1a L.I.R.: Ja Nein

64 Betrag der Abschreibung für Abnutzung, welcher nicht in der Steuerbilanz 2017 abgesetzt ist: _____

65 **IV. Sonstige Steuergutschriften**Ich beantrage eine ⁴⁾66 Steuergutschrift für Investitionen (gemäß Vordruck 800)67 Steuergutschrift für die Einstellung von Arbeitslosen (gemäß Vordruck 805)68 Steuergutschrift für die Kosten beruflicher Weiterbildung (gemäß Vordruck 810)

		2240
		2245
		2247

69 **V. Vermögensteuer - Mindeststeuer**

Geben Sie die in den Konten (*) des Standardkontenplans aufgezeichneten Beträge an (mit Ausnahme des Buchwerts der Posten, deren Besteuerungsrecht ein anderer Staat hat mit dem Luxemburg ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat)

70 - Finanzanlagen (23*)

71 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (41*)

72 - Wertpapiere (50*)

73 - Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand (51*)

74 Summe der Posten (23, 41, 50, 51 des Standardkontenplans)

75 Bilanzsumme (des Standardkontenplans)

		1020
		1025
		1030
		1035
		1040
		1045

76 Wir versichern, dass wir die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht haben.

77 _____, den _____

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

78 Steuererklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

4) Zutreffendes ankreuzen.